Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 224. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 28. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 27. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Ober-Hof- und Hausmarschall und Intendanten der Königlichen Schlösser, Ober-Gewand-Kämmerer Grafen von Perponcher-Sedlnitzki, das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Königlich baierischen Ober-Regierungs-Rath Haag zu München den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem Königlich baierischen Hauptmann Ritter von Mann-Tiechler im 1. Fuß-Artillerie-Regiment vacant Bothmer den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Unter-Staatssecretär im egyptischen Ministerium des öffentlichen Unterrichts, Jakub Artin Pascha, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; sowie dem bisher an der russischen Kapelle in Wiesbaden angestellt gewesenen Erzpriester von Tatschalow den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Am Schullehrer-Seminar zu Büren ist der Lehrer Weicken in Sundern, Kreis Arnsberg, als Hilfslehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Schulz, Hauptmann und Vorstand des Festungsgefängnisses in Glogau, mit dem 1. April cr. als zweiter Offizier zum Festungsgefängniß in Wesel versetzt. v. Winterfeld, Generalmajor, General à la suite Sr. Majestät des Kaisers und Königs, zum General-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs ernannt.

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Carola", zum Kreuzergeschwader gehörig, ist am 26. März cr. in Nagasaki eingetroffen.

[Bundesrath.] In der am 26. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung, in welcher der Staats-Minister, Staatssecretär des Innern von Bötticher den Vorsitz führte, faßte der Bundesrath über die völlige Inkraftsetzung des Gesetzes, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in den land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen, für den Umfang des Königreichs Preußen, des Königreichs Würtemberg, des Großherzogthums Sachsen, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Schaumburg-Lippe und der freien und Hansestadt Lübeck, sowie über die Sr. Maj. dem Kaiser wegen Wiederbesetzung der erledigten Stelle des Präsidenten des Kaiserlichen Patentamts und wegen Besetzung zweier neu errichteter Stellen ständiger Mitglieder bei dem Reichs-Versicherungsamt Beschluß und ertheilte dem Entwurf eines Gesetzes über die Löschung nicht mehr bestehender Firmen im Handelsregister und dem Gesetzentwurf für Elsaß-Lothringen über das Forst-Strafverfahren mit den vom Reichstage bezw. dem Landesausschuß von Elsaß-Lothringen beschlossenen Abänderungen die Zustimmung. Die vom Reichstage angenommenen Gesetzentwürfe über den Reingewinn aus kriegsgeschichtlichen Werken des großen Generalstabes, über die Ausführung der am 9. September 1886 zu Bern abgeschlossenen Uebereinkunft wegen Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Litteratur und Kunst und über die Auslegung des Artikels II des Gesetzes vom 30. August 1871, betreffend die Einführung des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich in Elsaß-Lothringen, werden zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Dem Vorsitzenden des Bundesraths wurden überwiesen: die Beschlüsse des Reichstages wegen Errichtung eines Denkmals für den Hochseligen Kaiser Wilhelm und über das Tödten der Schlachtthiere, sowie die vom Reichstage übermittelten Eingaben des Börsenvereins der Häute-, Fell- und Lederbranche für Rheinland und Westfalen, betreffend die Alters- und Invalidenversicherung, und des Vereins deutscher Nähmaschinenfabrikanten und Händler „Concordia" zu Bielefeld, betreffend die Aufrechterhaltung der Abzahlungsgeschäfte im Nähmaschinendetailhandel. Bei der Ueberweisung der Denkmalsangelegenheit gab der Bundesrath der vollen Zustimmung zu dem durch den Beschluß des Reichstages erstrebten Ziele Ausdruck. Der Beschluß des Reichstages wegen des Tödtens der Schlachtthiere wurde mit der darauf bezüglichen Eingabe des Verbandes der Thierschutzvereine des Deutschen Reichs dem Vorsitzenden mit dem Ersuchen überwiesen, eine Ergänzung des Reichs-Strafgesetzbuchs in dem Sinne in Erwägung zu ziehen, daß Zuwiderhandlungen gegen die zur Verhütung unnöthiger Quälereien beim Schlachten der Thiere erlassenen Polizeiverordnungen unter Strafe gestellt werden. Einer vom Reichstage überwiesenen Eingabe wegen Aufhebung der Fabrikation künstlicher Blumen und Blätter in preußischen Strafanstalten und dem Gesuch eines Telegraphenbeamten wegen Anrechnung einer längeren als der gesetzlich pensionsfähigen Dienstzeit bei Festsetzung seines Ruhegehalts beschloß die Versammlung, keine Folge zu geben. Dem Innungsverbande „Bund deutscher Stellmacher- und Wagner-Innungen" wurde auf Grund des § 104h der Gewerbeordnung die Fähigkeit beigelegt, unter seinem Namen Rechte, insbesondere Eigenthum und andere dingliche Rechte an Grundstücken zu erwerben, Verbindlichkeiten einzugehen, vor Gericht zu klagen und verklagt zu werden. Dem Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend das Verbot des Umlaufs fremder Scheidemünzen, wurde in nachstehender Fassung die Genehmigung ertheilt: „Vom 1. Juli 1888 an dürfen, vorbehaltlich der Gestattung von Ausnahmen für einzelne Grenzbezirke, fremde Scheidemünzen in Zahlung weder gegeben noch genommen werden." Zugleich wurde beschlossen, zu genehmigen, daß die Scheidemünzen der Frankenwährung innerhalb der Zollgrenzbezirke der badischen Hauptsteuerämter Lörrach, Säckingen, Stühlingen, Singen und Konstanz, sowie innerhalb der badischen Zollausschüsse auch ferner in Zahlung gegeben und genommen werden dürfen. Endlich wurde der Vortrag des Ausschusses für Rechnungswesen über den diesjährigen Bericht der Reichsschuldencommission entgegengenommen.

Provinzial-Zeitung.

h. Lauban, 25. März. [Stadtverordneten-Sitzung. — Vorschußverein.] In der vorgestrigen Stadtverordneten-Sitzung gedachte zunächst der Vorsitzende, Herr Fabrikbesitzer Dietrich, in kurzen, aber feierlichen Worten des Todes des Kaisers Wilhelm und der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich. Sodann nahm die Versammlung Kenntniß von einer Petition, welche der Magistrat an das Abgeordnetenhaus um Gewährung einer Staatsbeihilfe zu den Kosten der Polizei-Verwaltung gerichtet hat. Die Kosten für die letztere beziffern sich in unserer Stadt auf 18000 M., das sind 33 pCt. der Communalabgaben. — In der vor einigen Tagen abgehaltenen General-Versammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins wurde dem Vorstande für die Jahresrechnung pro 1886/87 Decharge ertheilt und der bisherige Rendant, Herr Kaufmann und Stadtrath Th. Flögel, einstimmig wiedergewählt. Drei Mitglieder wurden vom Vereine ausgeschlossen.

Ober-Glogau, 25. März. [Communales.] In der letzten Stadtverordneten-Sitzung erstattete Bürgermeister Troske über den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten pro 1887/88 Bericht. Aus demselben ging hervor, daß der Gesundheitszustand der Stadt ein guter und die finanzielle Lage eine befriedigende war. Das Immobiliar-Vermögen der Stadt beläuft sich auf 707 097 M., dem eine Schuldenlast von nur 19 250 Mark gegenüber steht. Die städtische Simultanschule, welche aus 12 Klassen mit 929 Schülern besteht, erforderte einen Kostenaufwand von 17 390 M., wozu ein Zuschuß von 17 650 M. erforderlich ist. Der Armen-Etat erforderte bei einer Einwohnerzahl von 5416 Einwohnern 11 030 M., zu dem aus städtischen Mitteln ein Zuschuß von 9920 M. gezahlt werden mußte. Im Ganzen sind an Communalsteuer pro 1888/89 42 500 M. aufzubringen, wozu die Stadtverordneten-Versammlung 230 pCt. Zuschlag zur Klassen- resp. klassificirten Einkommensteuer festgesetzt hat.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 27. März. Der Wasserstand der Elbe ist 115 Centimeter über Null, ein noch weiterer Wasserzuwachs von 1 Meter wird erwartet

Paris, 27. März. Der Senat genehmigte das Budget des Aeußeren und des Inneren unter Wiederherstellung der Credite für die Gefängnißgeistlichen im Seinedepartements und die Geistlichen in Taubstummeninstituten. Bozerdan brachte einen Antrag auf Unterdrückung des Ordenshandels ein. Ein ähnlicher Antrag wird in der Kammer von Marmonier eingebracht. Eine Versammlung der Gruppen der Linken berieth über eine eventuelle Interpellation über die allgemeine Politik, doch schien kein Mitglied geneigt, die Initiative zu einer solchen zu ergreifen. Die äußerste Linke beauftragte das Bureau mit der Abfassung eines Gesetzentwurfes, betreffend die Revision der Verfassung, welche noch vor den Osterferien eingebracht werden soll.

London, 27. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärte, den Mächten sei ein Vorschlag zugegangen, wonach die Gesetze, betreffend Auflegung von Stempelgebühren und Patentsteuer auf Fremde zwischen der egyptischen Regierung und der Staatsschulden-Commission geregelt werden sollen, solche Gesetzentwürfe seien bereits sorgfältig vorbereitet und von England gebilligt, welches bemüht sei, die Zustimmung anderer Mächte zu erhalten.

London, 27. März. Das Unterhaus hat sich bis 5. April vertagt.

Petersburg, 27. März. Kaiser Alexander hat dem deutschen Staatssecretär Grafen Bismarck den St. Alexander-Newski-Orden verliehen.

Petersburg, 27. März. Der griechische Generalconsul, Banquier Condoyanaki, ist gestern hier gestorben. Wie der „Herold" hört, werde die Firma liquidiren.

Petersburg, 27. März. Der neue serbische Gesandte Simitsch ist gestern hier eingetroffen.

London, 27. März. Der Union-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

*** Vom rheinisch - westfälischen Eisenmarkte.** Aus Dortmund, 25. Marz, wird der „V. Ztg." geschrieben: Auf dem Eisenmarkte hat sich ein befriedigender Verkehr erhalten, doch würde sich derselbe in den letzten Wochen noch wesentlich günstiger gestaltet haben, wenn die Witterung besser gewesen wäre. Die Preise sind in allen Geschäftszweigen fest. In rheinischen Eisenerzen nimmt der Verkehr einen regen Fortgang. Die Preise sind fest und lohnend. Im Roheisengeschäft wird der geschäftliche Verkehr allgemach stiller, da die Consumenten ihren Bedarf für das nächste Quartal meist gedeckt haben. Die für das zweite Quartal angelegten Roheisenpreise sind für alle Sorten 2,3 und mehr Mark pro Tonne höher, als für das erste Quartal, am meisten hat Spiegeleisen gewonnen, das seit einem Vierteljahr von 51—53 M. auf 58—60 M. pro Tonne für 10—12 pCt. Mangan haltende Marken gestiegen ist. In der Walzwerksbranche hält eine recht rege Beschäftigung an; besonders gut geht noch immer das Stabeisen-Geschäft im heimischen Verkehr, während sich dasselbe freilich im Exportverkehr anhaltend in engen Grenzen bewegt und von der ausländischen Concurrenz stark beeinträchtigt wird. Auch im Façoneisen-Geschäft ist anhaltend viel zu thun. In Feinblechen sind zwar noch viele Bestellungen zu erledigen, aber viele Käufer halten mit neuen Aufträgen zurück, manche auch mit den Specificationen. Für Grobbleche hat sich eine zufriedenstellende Nachfrage erhalten, insbesondere für schwere Stahlbleche. Im Walzdrahtgeschäft lässt der Exportverkehr noch immer sehr zu wünschen übrig.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Hentschel & Pavel aus Oels, Austritt des Paul Pavel, jetziger alleiniger Inhaber Otto Hentschel. — M. Sobtzick zu Ottmachau, Inhaber Frau Meta Sobtzick.

Concurs-Eröffnungen.

Lederfabrikant Wilhelm Rödler in Altona. — Kaufmann Josef Weinig in Aschaffenburg. — Kaufmann Jakob Schiegl in Augsburg, Inhaber der Deutschen Schuhmanufactur in Augsburg. — Kaufmann Julius Gottheil in Berlin. — Josef Schlecker, Zimmermeister in Dächingen. — Zimmermeister Eduard Penseler in Goslar. — Ehefrau Otto Reiffen zu Langenberg, Galanteriewaarengeschäft. — Restaurateur Adolph Eduard Otto Bierbaum „zum Wald-Café" in Konnewitz bei Leipzig. — Kaufmann Louis Cohn zu Magdeburg. — Kaufmann Julius Blochert in Altwarp. — Firma F. A. Kännichen zu Haidemühl. — Gutspächter und Fuhrwerksbesitzer Friedrich Ludwig in Stuttgart. — Firma Emil Jäger zu Ulm. — Kaufmann Karl Quast zu Unna.

Breslau. Wasserstand.

27. März. O.-P. 5 m 79 cm. M.-P. 4 m 86 cm. U.-P. 2 m 75 cm.
28. März. O.-P. 5 m 75 cm. M.-P. 4 m 84 cm. U.-P. 2 m 70 cm.

Marktberichte.

Breslau, 28. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 16,00—16,70—16,90 Mk., gelber 16,00—16,60—16,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach behauptet, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogramm 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Schlag-Leinsaat ...	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	50	20	30	19	60
Winterrübsen	20	—	19	60	19	20
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 25—30—33—38—41 M., weisser unverändert, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kilogr incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Gleiwitz, 27. März. Des jüdischen Feiertages wegen fand keine Getreidebörse statt.

Newyork, 26. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu $4\frac{3}{4}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

Hamburg, 27. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., März-April 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Mai-Juni 20 Br., 20 Gd., per Juni-Juli $20\frac{3}{4}$ Br., $20\frac{1}{2}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{4}$ Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: ruhig.

Berlin, 27. März. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Getreidemarkt war anfänglich matt, und Weizen wurde ca. $\frac{1}{4}$ M., Roggen $\frac{1}{2}$ M. billiger offerirt als gestern zum Schluss. Späterhin fanden indess von derselben Seite, die sich seit einiger Zeit durch consequente Käufe bemerkbar macht, wieder Prämienkäufe statt, die den Markt befesigten, so dass Weizen etwas besser, Roggen annähernd so wie gestern schliessen. — Hafer war $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. schlechter. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — Roggenmehl stellte sich 5 Pfg. niedriger. — Rüböl war durch Realisationen gedrückt und neuerdings etwas schlechter. — Spiritus litt gleichfalls unter Realisationen, namentlich in versteuerter Waare, die bis zu 60 Pfg. unter gestrigem Schlusscourse verkauft wurde, späterhin sich aber wieder etwas besserte; die anderen Kategorien blieben behauptet.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $165\frac{1}{2}$—$165\frac{1}{4}$—$165\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $167\frac{3}{4}$—$167\frac{1}{4}$ bis $167\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $170\frac{1}{4}$—170 M. bez., Juli-August 172 bis $171\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $173\frac{1}{4}$—$173\frac{1}{2}$—173 M. bez. — Roggen loco 109—120 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 116—117 Mark, feiner do. 118 Mark, stumpf do. 113 Mark ab Bahn bez., April-Mai $120\frac{3}{4}$—$120\frac{1}{2}$—121—$120\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $122\frac{3}{4}$ bis $122\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $124\frac{3}{4}$—$125\frac{1}{4}$—$124\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $126\frac{3}{4}$—127—$126\frac{3}{4}$ Mark bezahlt, September-October $128\frac{1}{4}$—$128\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 118—124 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100—175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114—117 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 114—118 M., fein preuss., schles. und böhm. 119 bis 123 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 114—118 M. ab Bahn bez., April-Mai $113\frac{3}{4}$—$113\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 116—$115\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 118—$117\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August 119 Mark bez., September-October 120 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 125 bis 190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 113 bis 121 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 21,75 Mark, Nr. 0: 21,00—19,00 Mark — Roggenmehl April-Mai 16,55 M. bez., Mai-Juni 16,75 M. bez., Juni-Juli 16,95 Mark bez., Juli-August 17,15 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., April-Mai 44,1 M. bez., Mai-Juni 44,5 M. bez., Juni-Juli 44,8 M. bez., September-October 45,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96—95,5—95,7 Mark bez., April-Mai 95,1—94,4—94,9 M. bez., Mai-Juni 96,1—95,4—95,9 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 48,4 Mark bez., April-Mai 48,9—48,8—49 Mark bez., Mai-Juni 49,5 bis 49,3—49,5 M. bez., Juni-Juli 50,2—50,1 bis 50,3 Mark bez., Juli-August 51—50,8—51,1 M. bez., August-Septbr. 51,7—51,5—51,7 M. bez., September-October 51,9—51,8—52 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30 M. bez., April-Mai 30,7—30,6—30,8 M. bez., Mai-Juni 31,2—31,1—31,3 M. bez., Juni-Juli 31,9—31,8—32 M. bez., Juli-August 32,6—32,5—32,8 M. bez., August-September 33,3—33,2—33,4 Mark bez., September-October 33,6—33,4—33,7 M. bezahlt.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,80 M. bez. u. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,80 M. bez. u. Gd.

Dresden, 26. März. [Productenbericht.] Wetter: Trocken. Stimmung: Ruhig. — Weizen, deutsche und sächsische Landwaare per 1000 Ko. Netto Weissweizen 170—176 M., Braunweizen 165—173 M. do. ungar. Aussaat —,— M., do. englische Aussaat 165—168 M., Weissweizen, Posener, 175—182 M., Russischer Weizen, weisser, 178—185 M., rother, 178—188 M. Roggen per 1000 Ko. Netto, sächsischer 117 bei 120 M., feucht 110—118 M., preuss. 118—122 M., russischer 127 M. Gerste per 1000 Ko. Netto, sächsische 130—140 M., böhm. u. mähr. 145—155 M., Futtergerste 90—100 M. Hafer per 1000 Ko. Netto 115—118 M. Feinste Waare über Notiz. Mais per 1000 Ko. Netto Cinquantine 140—145 M., rumänischer, alter 125 bis 130 M., neuer 120—125 M., ungarischer 135 Mark, amerikanischer, mixed 124—127 M.

Wien (St. Marx), 26. März. [Schlachtviehmarkt.] Der Auftrieb auf dem heutigen Markte belief sich auf 5218 Stück Schlachtvieh, und zwar 2827 Stück ungarischer, 987 Stück galizischer und 1404 Stück deutscher Provenienz. Der Gattung nach bestand der Auftrieb aus 4657 Stück Mastvieh und 561 Stück Beinlvieh. Die Reaction griff heute noch weiter um sich. Obwohl dem Markte heute viele Landfleischhauer zuströmten, um hier den Bedarf für Ostern zu decken, so war der Auftrieb, der den vorwöchentlichen noch überragte, viel zu hoch, um ganz absorbirt werden zu können, zumal der Fleischconsum während der Charwoche ein geringer ist. Der Verkehr gestaltete sich daher äusserst schleppend und sind die ohnehin tief gesunkenen Preise noch weiter zurückgegangen. Relativ fest hielten sich schwere Prima-Qualitäten, die vorwöchentliche Preise behaupteten. Man verkaufte: ungarische Mast-Ochsen von 45—53 Fl., prima bis 57 Fl.; galizische Mast-Ochsen von 45—53 Fl., ausnahmsweise 58 Fl.; deutsche Mast-Ochsen von 47—55 Fl., prima bis $60\frac{1}{2}$ Fl.: untergeordnete Qualitäten von 40—45 Fl. per Metercentner Schlachtgewicht, exclusive Verzehrungssteuer. Stiere und Kühe galten 45—51 Fl. per Metercentner Schlachtgewicht.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier 308. Spanier neue 67, 84. Banque ottomane 505, —. Credit foncier 1382. Egypter 396, 87. Suez-Actien 2127. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, $25\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 364, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 290, 62. Rio Tinto 473, 12. 5% Panama-Obligationen 255, —. Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

Paris, 27. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 06. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 94, 52. 4proc. Ungar. Goldrente $77\frac{3}{8}$. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 81. Neue Egypter 396, 87. Banque ottomane 505, —. Lombarden —. Rio Tinto 471, 25. Panama 288, 75. Ruhig.

London, 27. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $67\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter $78\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $103\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $84\frac{1}{4}$. Canada Pacific $62\frac{5}{8}$. Convertirte Mexikaner $37\frac{3}{4}$. Silber —, Platzdiscont $1\frac{1}{4}$%. Fest.

6% consolidirte Mexikan. äussere Anleihe $5\frac{1}{4}$ Agio.

London, 27. März, Nachmittag 5 Uhr 15 Minuten. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{3}{4}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{3}{8}$. Italiener $93\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $78\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{3}{16}$. Lombarden —. Garantirte Egypter —. 6% consol. Mexikan. Anleihe $5\frac{1}{4}$ Agio.

London, 27. März. In die Bank flossen heute 111 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $215\frac{3}{8}$. Franzosen $172\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier $152\frac{3}{4}$. Egypter 78, 10. 4% Ungar. Goldrente 76, 70. Gotthardbahn 112, 90. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 193, 80. Mecklenburger —, —. Laurahütte 92, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Still.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 83, 75.

Frankfurt a. M., 27. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 332. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 160, 10. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 63, 40. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 80. 1860er Loose 108, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 40. 1880er Russen 77, 40. II. Orient-Anleihe 50, 70. III. Orient-Anleihe 50, 30. 4% Spanier 67, 30. Egypter 78, —. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230¼. Central-Pacific 112, —. Franzosen 172⅜. Galizier 152⅝. Gotthard-Bahn 112, 90. Hess. Ludwigsbahn 100, 90. Lombarden 57¾. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 125⅞. Credit-Actien 216⅛. Darmstädter Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 193, 80. 5% serb. Rente 76, 70. Ziemlich fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 40. Tab.-Serben 79, 10. 3½% Chinesische Anleihe 111, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

6% consol. Mexikan. äussere Anleihe 84, 20.

Privat-Discont 2¼%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 215⅝. Franzosen 172½. Galizier 152½. Lombarden 57¾. Gotthardbahn —, —. Egypter 78, 10. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 193, 50. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 27. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅞. Silberrente 63⅞. Oesterr. Goldrente 87¾. Ungar. Goldrente 76¾. 1860er Loose 110. Italienische Rente 94⅛. Credit-Actien 223¼. Franzosen 430. Lombarden 144½. 1877er Russen 95⅝. 1880er Russen 76. 1883er Russen 101, —. 1884er Russen 86⅛. II. Orient-Anleihe 48⅜. III. Orient-Anleihe 48¼. Laurahütte 90⅝. Nordd. Bank 150⅛. Commerz-Bank 121½. Marienb.-Mlawka 47¾. Mecklenburger Fr. Fr. 136¼. Ostpreussische Südbahn 77⅜. Lübeck-Büchener 161¼. Gotthardbahn 116¼. Deutsche Bank 164¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 197¾. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96½. Nordd. Jute-Spinnerei und Weberei 124. Disconto 2⅛%. Schwächer.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 126, 25 Br., 125, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28½ Br., 20, 23½ Gd., London kurz 20, 34½ Br., 20, 29½ Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 159, — Br., 157, — Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 166, — Br., 164, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 27. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60⅞, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62⅜, do. April-October verzl. 62⅛. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 75⅝. 5% Russen von 1877 96⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 107¾. do. I. Orient-Anleihe 47½, do. II. Orient-Anleihe 48¼. Conv. Türken 13½. 3½% holländ. Anleihe 99½. Russische Zollcoupons 189½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74¼. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz 12, 04. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100½.

Newyork, 27. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95½. Wechsel auf London 4, 85¾. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 125¼. Erie-Bahn 23¼. Newyork-Centralbahn 104⅛. Chicago-North-Western-Bahn 105⅞. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅞. Baumwolle in New-Orleans 9⅜. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6⅞. Pipe line Certificats 90. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per März 89½, per April 89⅝, per Mai 90. Mais (old mixed) 62½. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 14¼. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer 15, 95. Getreidefracht ½.

Petersburg, 27. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	23.	27.	Cours vom	23.	27.
Wechsel London 3 M.	122 25	121 90	Russ. III. Orient-Anl.	98	98⅛
do. Berlin 3 M.	60 12½	60 00	do. 6% Goldrente	201	200¾
do. Amsterdam 3 M.	101 00	100 50	Grosse Russ. Eisenb.	275	274½
do. Paris 3 M.	48 15	48 00	Kursk-Kiew-Actien	310½	316½
½-Imperials	9 72	9 66	Petersb. Discontobk.	692	692
Russ. 1864er Pr.-Anl*	265	266	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	243¼	244¼	Russ. Bank für ausw. Handel	217½	221½
do. 1873er Anleihe	173½	173½	Petersb. intern. Hdlsb	473	475
do. II. Orient-Anl.	98	98⅛			

Neue 4proc. innere Anleihe 82½. Petersburger Privat-Handelsbank 326. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 158½.

Privat-Discont 6½%. * Gestempelt.

Posen, 27. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 27, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 90. Ruhig.

Liverpool, 27. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 15000 Ballen.

Liverpool, 27. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: per März-April 5¼ Käuferpreis, per April-Mai 5¼ do., per Mai-Juni $5\frac{9}{32}$ do., per Juni-Juli $5\frac{19}{64}$ do., per Juli-August $5\frac{21}{64}$ do., per August-Septbr. $5\frac{21}{64}$ Werth, per September $5\frac{61}{64}$ Werth, per Septbr.-October $5\frac{13}{64}$ d. Käuferpreis.

Manchester, 27. März. 12r Water Taylor 6¼, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 11⅞, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Königsberg, 27. März, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 99, 25. Gerste still. Hafer niedriger, per 2000 Pfd. Zollgewicht 98, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. still. Spiritus per 100 Liter 100% 50er loco 45, 50, per März 45, 50, per Frühjahr 46, 50. — Wetter: Regen.

Danzig, 27. März, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco behauptet, Umsatz 700 Tonnen. Bunt und hellfarbig 142, hellbunt —, hochbunt und glasig —, per April-Mai per 126 Pfd. Transit —, per Juni-Juli per 126 Pfd. Transit 129, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 100, do. polnischer oder russischer Transit 70—73, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 71, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco 95—103. Hafer loco 98. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 46, nichtcontingentirter 27, 75.

Wien, 27. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 46 Br., per Juni-Juli 7, 47 Gd., 7, 52 Br. Roggen per Frühjahr 5, 82 Gd., 5, 87 Br., per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Juni-Juli 6, 54 Gd., 6, 59 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 45 Br., pr. Juni-Juli 5, 60 Gd., 5, 65 Br.

Pest, 27. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 06 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 41 Br. Hafer per Frühjahr 5, 10 Gd., 5, 12 Br., per Herbst 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 17 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 27. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58, 00, per August 53, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 90. Hafer loco 3, 70. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Thauwetter.

Paris, 27. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per März 23, 60, per April 23, 60, per Mai-Juni 23, 60, per Mai-August 23, 60. Mehl 12 Marques matt, per März 51, 90, per April 51, 90, per Mai-Juni 51, 60, per Mai-August 51, 50. Rüböl fest, per März 51, 25, per April 51, 25, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 50. Spiritus matt, per März 47, 75, per April 47, 25, per Mai-August 47, 00, per September-December 45, 00.

London, 27. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Dichter Nebel.

London, 27. März. Chili-Kupfer 80⅛.

Liverpool, 27. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 27. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 31000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 26000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 27. März. Visible Supply an Weizen 35438000 Bushels, do. an Mais 9245000 Bushels.

Amsterdam, 27. März, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 27. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste fest.

Antwerpen, 27. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. und Br., per März 16⅞ Br., per Mai 16½ Br., per Septbr.-December 17¼ Br. Ruhig.

Hamburg, 27. März, Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 7, 15 Br., 7, 10 Gd., pr. August-December 7, 20 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 27. März. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 7, 05 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 27., 28.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,5	+ 11°,5	+ 8°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	732,7	728,8	735,8
Dunstdruck (mm)	6,0	7,3	5,9
Dunstsättigung (pCt.)	49	72	73
Wind (0—6)	SW. 3.	SO. 2.	SW. 1.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 27. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 26.	Cours vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,12 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,45 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	167,10 bz	167,05 bz
Russ. Zollcoupons	321à10,00bzG	321,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,75 G	107,80 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,10 G	101,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 bzG	107,00 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,20 B	103,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,25 G	104,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,60 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	104,00 ebzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 B	99,50 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,40 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,30 G	104,40 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,90 bz	89,90 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 bzG	100,25 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,90 G	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,20 G	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,50 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,00 bzB	103,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/1 1/10	101,60 G	102,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,20 G	111,90 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,90 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,90 bz	106,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,25 bzG	99,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzB	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 G	115,10 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	116,25 G	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 B	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 bz	117,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,30 G	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 bzG	111,50 G
Egypter	4	1/5 1/11	77,40 bzG	78,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,25 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,50 bz	88,00 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	61,90 bz	62,20 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,50 G	63,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,30 bz	51,90 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,80 bz	46,00 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	104,30 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 B	91,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,00 bzG	100,80 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	89,90 bz	91,00 B
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	85,25 ebzG	85,60 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,80à90 bz	77,40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,50 bz	103,75 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,00 ebzG	91,00 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,70 bz	83,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,25 bz	50,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,20 bz	50,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,00 G	50,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,70 bz	41,75 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,75 bz	82,00 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	82,75 bz	82,90 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,50 bzG	81,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	67,10 bz	67,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,30 bz	81,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 ebzB	105,25 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,50 G	76,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 G	77,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,80 bzG	74,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,75à90à50bz	86,25à40à25bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,75 bz	13,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,80 bz	77,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,60 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,40 ebzG	66,60 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,40 bzG	138,40 ebz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 bzG	136,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,25 bz	30,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 bz	95,25 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,75 bzB	132,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 G	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,50 G	49,20 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,80 bz	105,90 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,40 bz	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,40 G	293,50 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,50 bz	128,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,90 bz	15,90 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 bz	122,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	23,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	289,40 B	290,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,80 G	108,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	267,00 bz	267,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,00 G	131,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,25 bz	153,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,60 G	96,70 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,90 bz	137,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	126,25 G	126,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,70 bzG	32,00 B
Ungarische Loose	—	—	209,90 B	209,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	51,80 G	52,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,80 G	113,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,50 bzG	107,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	111,50 bzG	111,50 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,20 bz	106,00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,60 G	84,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,10 bzG	49,25 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,75 bz	77,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,80 bz	34,90 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,50 bz	109,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	218,75 bz	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,90 bzG	161,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	104,50 bzG	105,00 bzB
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,00 bz	47,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	135,60 bzG	136,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,00 bzG	71,90 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	78,00 bzG	78,25 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,40 bzG	23,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	119,20 bz	119,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,75 ebzB	76,80 bzG
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,60 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,90 G	55,00 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,50 bz	71,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,75 G	84,80 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	— —	119,60 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	52,75 G	53,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	68,20 bz	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,30 bzG	21,40 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	113,50 G	113,75 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,50 bz	53,50 bzB
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	— —	112,00 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	84,00 bz	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	84,50 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,70 bz	30,60 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	0	1/5	29,75 bz	30,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,75 bz	73,00 ebzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	130,60 bz	130,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,80 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 bzG	103,10 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,26 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,10 bzB	103,20 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	103,40 B
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	101,00 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,20 B	103,70 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	103,00 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,00 G	84,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 B	100,75 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,10 bz	77,75 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,60 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,25 bz	71,75 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,25 bzG	62,40 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	69,50 bzG	69,50 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,75 B	44,80 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,00 bzB	80,20 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,70 bzB	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,60 bzG	99,70 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,10 G	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,90 bz	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,30 bz	57,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,80 G	91,90 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,50 bzG	75,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,50 ebzG	100,60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,00 G	75,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,50 bz	100,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,60 G	88,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,25 bzG	90,75 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	80,75 bz	81,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,00 G	47,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,25 bz	87,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,60 bzG	87,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,10 bzG	76,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,00 bz	87,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,75 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,75 G	96,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,75 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,60 bz	95,75 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	97,00 bzB	97,00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,00 bzB	72,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	60,25 bzG	60,40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	74,20 bz	74,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,70 B	62,75 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,70 G	101,75 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,25 bzB	112,20 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,00 bzB	89,90 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,00 bz	112,10 bzB
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 bzG	100,00 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,90 G	98,90 G
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,30 bzG	110,20 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,10 bzG	97,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,90 G	112,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,60 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,20 B	101,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	93,75 bz	93,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 G	102,90 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	77,00 bzB	76,40 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	119,90 B	119,80 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	157,80 bzG	157,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,60 bzG	90,90 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	94,00 bzG	93,50 bz
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	95,30 G	95,50 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	142,25 bzG	142,20 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	169,60 G	169,60 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	165,00 bzG	164,90 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,75 bzB	121,80 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	103,75 bzG	103,90 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	196,90 bz	198,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,75 bzG	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	55,75 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,80 G	79,90 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,00 bzG	174,00 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	4,60 bzG	4,80 G
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,90 bz	137,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,60 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,40 bzG	92,40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,00 bzG	96,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	96,75 bz	96,50 bz
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,00 bz	150,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	58,30 bzG	59,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	5⅚	5⅚	1/1	103,00 bzB	103,25 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	145,00 B
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	45,00 bzG	46,10 ebzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	111,00 bzG	112,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,40 bz	135,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,30 G	105,60 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	480,00 bzG	481,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	134,90 bzG	134,80 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	45,00 bzG	45,75 ebzG
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	108,00 bzG	108,00 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	112,00 G	112,25 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,00 bzG	51,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,00 bzG	264,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,75 bzG	120,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	116,00 bzG	116,75 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	133,00 bzG	134,75 B
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	141,00 bzB	141,80 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,10 G	42,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,00 bzG	83,90 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	133,50 B	133,00 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	116,00 bzG	117,75 bzB
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	89,75 bz	89,50 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,50 bzG	46,10 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	65,60 bzG	69,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	76,75 bzG	75,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	739,00 bzG	739,50 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	164,50 bzG	163,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	128,25 bzG	129,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	241,25 bz	243,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	106,75 G	105,75 ebzB
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	126,75 bzG	126,90 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,25 bzG	116,90 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	91,75 bzB	91,90 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,50 bzG	56,30 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	70,00 bzG	70,00 bzB
Oppelner Cement	2	2½	1/1	114,90 bzG	115,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	138,75 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	84,25 bzG	83,00 bz
Schering	20	24	1/1	369,50 bzG	368,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	21,00 bzG	22,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	195,50 bzG	194,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	131,90 bz	131,60 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	132,75 bz	134,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	172,00 bzG	171,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	76,00 bzG	74,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,00 bzG	129,90 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1940 bzG	1925 bzB
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	99,25 bz	99,20 bzG
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	102,50 bzG	103,50 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,50 G	104,75 bzG
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	104,50 G	104,70 G
Tiele-Winckler	100		1/2 1/8	100,40 ebzG	100,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 26.	Cours vom 27.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,28 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,45 bzG
New-York vista.	5	— —	417,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,70 bz	166,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,75 bz	165,40 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,35 bz	159,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,00 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	165,70 bz	166,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,90à80à90 bz	— —
Russische Anl. 1880	77,60à40à50à40 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	198,10à97,50à98,60à98 bz	— —
Dortmunder Union	68,75à60 bz	— —
Laurahütte	91,50à40à75à60 bz	— —
Oesterr. Credit	140,40à39,75à40,40à10 bz	140,35à39,60à40,25à39,90 bz
Franzosen	86,40à30à60 bz	86,25à10à50 bz
Lombarden	29,90à80à30 bz	29,70à60à25 bz
Russische Noten	167,25à167à167,25 bz	167,25à167à167,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.